

## Wenn alles gesagt ist ...

... muss überprüft werden, ob vielleicht etwas Wichtiges doch noch fehlt, das zum Verständnis und zur Klärung der gegenwärtigen Situation in der Evolution des Lebens, besonders des Menschen, speziell seiner höheren, übermenschlichen geistigen Entwicklung beitragen könnte. Die Diskrepanz ist immer auffälliger geworden zwischen den Potenzialen zu sehr hohen geistigen Ebenen kosmischen Denkens vorzudringen, wie sie sich in einer Reihe von Persönlichkeiten auch unter ‚einfachen‘ Menschen manifestieren, auf der einen Seite und den Tyrannen und Diktatoren und ihren Handlangern und bedingungslos folgenden Massen auf der anderen Seite, denen jegliche intellektuelle Fähigkeiten abhanden gekommen scheinen, von geistigen ganz zu schweigen. In dem Artikel „Tyrannie als Messlatte für das erreichte Zeitalter“ hatten wir festgestellt, dass sich unser Planet immer noch in einem sehr frühen und primitiven Stadium der Menschheitsentwicklung befindet und von dem Stadium von Licht und Leben weit entfernt ist. Aber:

„Bei dieser Einschätzung soll jedoch nicht übersehen werden, dass es immer wieder Menschen gibt, die bereits Kennzeichen fortgeschrittener Zeitalter in ihrem Leben verwirklichen, die also ihrer tatsächlichen Lebenszeit geradezu um Jahrtausende voraus sind, die aber aus verschiedenen Gründen in ihrer Gesamtheit noch weit davon entfernt sind die überwiegende Mehrheit des Massen- oder Gesamtbewusstseins einer Menschheit zu bilden. Was auf der gesellschaftlichen und politischen Bühne abläuft, ist weitestgehend von dieser Grundlage abhängig.“

Liegt es an einem Mangel an geistigem Potenzial bei der überwiegenden Anzahl, oder hat es auch wesentlich mit denen zu tun, die alles an Machtmitteln daransetzen um die Entfaltung dieses Potenzials unter allen Umständen zu verhindern bzw. zu korrumpieren? Hinreichend bekannt sind verschiedene Methoden, die dabei angewendet werden, angefangen von Indoktrination über die Bildungssysteme, über Meinungsbildung mithilfe vor allem vollständig kontrollierter Massenmedien durch Desinformation, Halbwahrheiten und offensichtliche Lügen, bis hin zur Verbreitung einer diffusen Atmosphäre der Angst um dem Widerstand gegen diese Konditionierung vorzubeugen.

In den letzten Jahrzehnten sind solche Mechanismen zunehmend aufgedeckt und in ihrer Wirksamkeit durchleuchtet worden. Dabei weicht die Ansicht, dass es sich um Unfähigkeit von Politikern und Wissenschaftlern etwa handeln würde, die eben nur die Wirklichkeit nicht begreifen und deshalb zu falschen Schlüssen und Entscheidungen gekommen sind, immer mehr der Erkenntnis, dass es sich um volle Absicht handelt bei der Verfolgung bestimmter Ziele und damit verbundener Strategien. Je mehr davon aufgedeckt wird und an die Öffentlichkeit kommt, desto mehr wird dadurch anscheinend in der Bevölkerung ein Bewusstwerdungsprozess ausgelöst, der mit der Frage beginnt, ob das denn wirklich wahr sein kann, und wenn die Beweise nicht mehr zu leugnen sind, zu der fassungslosen Frage führt, wie Menschen, denen gegenüber ein Volk Vertrauen aufgebracht hat, zu derartiger Bosheit, Lüge und letztlich auch Brutalität fähig sein können, ohne dass es noch eine demokratische Instanz gibt, die ihnen Einhalt gebieten kann, zumal deren Denken und Verhalten mittlerweile allen Erkenntnissen einer humanistisch geprägten Soziologie, Psychologie, Friedensforschung und so weiter widerspricht. Es muss also wohl im Hintergrund noch etwas geben, das nicht nur die sogenannten Eliten in einer unwiderruflichen Weise psychisch geprägt und zu einer verschworenen Einheit gezwungen hat, sondern in abgeschwächter und dennoch wirksamer Weise ein ganzes Heer von Handlangern in allen Schaltstellen öffentlichen Lebens.

Ein paar ‚Aussteiger‘ haben immerhin einiges an Hintergrund aufgedeckt, insbesondere was die Überwachung und bis ins Feinste ausgefeilten Strategien von Geheimdiensten angeht. Es mag wohl sein, dass es aus der persönlichen Sicht dieser Aussteiger ehrlich gemeint ist diese Praktiken nicht mehr mit ihrem Gewissen vereinbaren zu können - das soll hier nicht in

Abrede gestellt werden. Aber wer sagt uns, dass sie nicht doch nur von den ‚Hintermännern‘ schließlich als „nützliche Idioten“ benutzt worden sind um eine skeptisch gewordene Öffentlichkeit zufrieden zu stellen und dabei von eigentlichen und noch weitaus schlimmeren Hintergründen abzulenken? Von denen klingt immer wieder einmal etwas an in Büchern und anderen Publikationen über Geheimbünde wie Freimaurer, Illuminaten, Ku Klux Klan, um nur einige der bekanntesten zu nennen - es gibt offensichtlich noch weit mehr, die auf undurchsichtige Weise ein internationales Geflecht ergeben, dem etwas an Gemeinsamkeit zueigen zu sein scheint, und das hat mit Satanismus und Ritualen zu tun. Es gibt nur wenige Berichte darüber, viel Ungläubigkeit ihnen gegenüber, aber doch zunehmend Hinweise auf damit verbundenen rituellen Missbrauch auch von Kindern bis hin zu Kindstötungen.

Bei solchen Überlegungen bin ich schließlich über eine Stelle im Urantia Buch gestolpert, die ich bislang mehr oder weniger überlesen habe in dem Bewusstsein, dass es doch nur eine Ausrede ist, wenn als Begründung für üble Taten Verführung durch den Teufel angeführt wird, wodurch lediglich die Verantwortung für die eigenen bösen Neigungen abgeschoben werden soll. Vielleicht lohnt es sich dennoch dem Gedanken ein wenig nachzugehen, der im Zusammenhang mit der Behandlung der Luzifer-Rebellion geäußert wird:

*„Michaels letzte Handlung vor dem Verlassen Urantias bestand darin, Caligastia und Daligastia Barmherzigkeit anzubieten, aber sie wiesen das zarte Angebot mit Verachtung von sich. Caligastia, euer abgefallener Planetarischer Fürst, ist immer noch frei, auf Urantia seine ruchlosen Pläne zu verfolgen, aber er hat absolut keine Macht, in die Gedanken der Menschen einzudringen, noch kann er sich ihren Seelen nähern, um sie zu versuchen oder zu korrumpieren, es sei denn, sie wünschten wirklich, mit seiner verruchten Gegenwart gestraft zu werden.“ (UB 53:8.6)*

Zur Zeit der Abfassung des Urantia Buches hatten die Anhörungen vor den Tribunalen der Ältesten der Tage zu dem Prozess Gabriel gegen Luzifer begonnen, womit abzusehen war, dass die Rebellion durch abschließendes Urteil mit der Auslöschung der Rebellen beendet werden wird, was schließlich Anfang der 80-er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts geschehen ist. Bis zu diesem Zeitpunkt hat sich also Caligastia (der als Teufel bezeichnet wurde) noch auf diesem Planeten befunden und deshalb weiterhin seinen Schöpfer und dessen Anhänger zu bekämpfen gesucht. Auch wenn es klar ist, dass kein Teufel die Macht hat die Freiheit eines Menschen zu umgehen und ihn direkt zu beeinflussen, so muss dennoch die Einschränkung des letzten Teils des zitierten Absatzes gemacht werden: *„es sei denn, sie wünschten wirklich, mit seiner verruchten Gegenwart gestraft zu werden.“* Ist das vielleicht tatsächlich der ideologische Kern jeglicher Formen des Satanismus, der in der Identifizierung mit der Ideologie Luzifers und seiner Anhänger liegt? (Die Schriften 53 und 54 des Urantia Buches berichten darüber einschließlich des Manifests Luzifers.)

Bei der weiteren Überlegung zu diesem Themenkreis sollten wir alle landläufigen Vorstellungen von Teufel, Hölle und deren Wirksamkeit als absichtliche Desinformation beiseite lassen und die nüchterne Sichtweise des Urantia Buches zugrunde legen:

*„Aber dennoch besaß kein gefallener Geist je die Macht, in den Verstand der Kinder Gottes einzudringen oder ihre Seelen zu belästigen. Weder Satan noch Caligastia konnten je die Glaubenssöhne Gottes berühren oder sich ihnen nähern; der Glaube ist ein wirkungsvoller Panzer gegen Sünde und Frevelei. Es ist wahr: „Wer von Gott geboren ist, bewahrt sich selber, und der Böse wird ihn nicht antasten.“*

*Wenn man von schwachen und haltlosen Sterblichen sagt, sie stünden unter dem Einfluss von Teufeln und Dämonen, so werden sie im Allgemeinen nur von ihren eigenen angeborenen und verdorbenen Neigungen beherrscht und von ihren eigenen natürlichen Tendenzen auf Abwege geführt. Man hat dem Teufel viel Böses*

*zugeschrieben, woran er keinen Anteil hatte. Seit dem Kreuz Christi ist Caligastia relativ machtlos.“ (UB 53:8.8-9)*

Satanismus muss also schließlich als bewusstes Handeln gegen Gott und die gesamte Schöpfungsordnung betrachtet werden. Psychologisch gesehen ist es die totale Programmierung auf den Geist und das Denken Luzifers, Satans und Caligastias, das mit Ritualen - als wirksamem Mittel wie in den meisten Religionen - verinnerlicht wird. Die dabei selbst erzeugte ‚Realität‘ wird noch dadurch verstärkt, dass die Mitglieder durch die Kenntnis von Verbrechen als auch durch die eigenen Verbrechen, die sie für ihre Mitgliedschaft begehen müssen, zur Geheimhaltung gezwungen und im System gefangen sind. „Verräter“ überleben es selten, und wenn, dann glauben ihnen die meisten Menschen nicht wegen der unvorstellbaren Brutalität und seelischen Zerstörungen. Welche ‚Geheimnisse‘ in diesen Gruppen, unter den Regierungen und sonstigen Politikern bis in den Vatikan hinein dort noch gehütet werden, kann vielleicht schon etwas mehr geahnt werden anhand der wachsenden Zahl und Schwere der aufgedeckten Skandale. Die Rekrutierung neuer Mitglieder um die Menschheit total zu beherrschen geschieht bereits bei Kindern. In diesem Zusammenhang scheint das spurlose Verschwinden von Kindern und Jugendlichen zu stehen, das oft genug niemals aufgeklärt worden ist.

Diese Menschen haben also schließlich die Ideologie Luzifers in sich aufgesogen und zu einer Religion gemacht, die ihnen die ‚geistige‘ Grundlage für ihr Leben und Handeln bietet. Es ist somit eine bewusste Entscheidung gegen die gesamte göttliche Ordnung und fällt damit unter die Tatsache anhaltenden Frevels, was wir in dem Artikel über „Seelenlosigkeit als Folge anhaltenden Frevels“ behandelt haben und was ebenfalls eine Untermauerung erhält durch die Untersuchungen zum Seelekonzept. Ist es nun noch verwunderlich, nachdem ihr langjähriger ‚Berater‘ Caligastia seit drei Jahrzehnten nicht mehr zur Verfügung steht, dass sie immer hilfloser in ihren öffentlichen Reaktionen werden und nicht mehr in der Lage sind ihre wahren Absichten und ihren grenzenlosen Hass zu verbergen? Dieser richtet sich gegen alle, die es immer noch wagen ihnen zu widersprechen und Widerstand zu leisten, und zur Zeit ganz besonders konzentriert gegen Russland und Putin an der Spitze dieses Volkes - und bei genauerem Hinschauen offenbart sich auch noch der innere Zusammenhang mit dem im Verborgenen grundlegenden Satanismus für die pausenlosen verbalen Angriffe und Diffamierungen.

Es ist ein Aspekt der geistigen Grundlage der russischen Kultur und Zivilisation überhaupt, der in all den Diskussionen überhaupt nicht zur Sprache kommt, der aber letztlich die entscheidende Tatsache sein wird, und das ist die Religiosität dieses Volkes. Hier soll nur auf ein wichtiges Indiz für die Bedeutung dieses Aspektes in der gesamten Auseinandersetzung hingewiesen werden: Die jetzige Fassung der russischen Nationalhymne geht auf eine Initiative des damaligen Präsidenten Wladimir Putin im Jahr 2000 zurück, in der es (in deutscher Übersetzung) heißt: „... geschützt von Gott wie unsere geliebte Heimaterde.“ Dieser Gottesbezug ist von Zeit zu Zeit Anlass für die Kommunisten zu Forderungen nach dessen Streichung, was in der Duma immer wieder abgelehnt wurde. Die Orthodoxe Kirche weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Mehrheit des Volkes für diese Fassung der Hymne gestimmt habe. Jahrzehnte kommunistischer und atheistischer Agitation und Unterdrückung haben es nicht geschafft die Religiosität aus der russischen Volksseele auszumerzen. Gibt es auf der ganzen Welt noch eine andere Nation, von der sich so etwas sagen lässt, besonders im Gegensatz zu dem gottlosen „christlichen Abendland“ als Grundlage der westlichen Welt? Welche Rolle Religion für den dauerhaften Bestand einer Zivilisation spielt, hatten wir bereits in dem Artikel über „Religion und Zivilisation“ erörtert - dieser Teil ist also auch schon gesagt.

Unter dem Gesichtspunkt des eben besprochenen Satanismus bekommen die gegenwärtigen Ereignisse über die offenkundigen geostrategischen Bestrebungen von machtbesessenen Egoisten hinaus eine deutliche geistige Bedeutung, die sich am unverhohlenen ausdrückt in den Hasstiraden gegen die Russen bis zu dem wörtlich

bekundeten Willen, die Russen durch Atombomben auszulöschen und nur noch verbrannte Erde zu hinterlassen. - Ersparen wir uns an dieser Stelle die Aufzählung von Beobachtungen, die auf weitere verschiedene Formen und Auswirkungen des zugrundeliegenden Satanismus hinweisen.

Was in den gegenwärtigen Entscheidungszeiten noch angemerkt werden kann, ist die Erwähnung zweier Termine, die wir auf unserer Homepage bereits aufgeführt haben. Der erste Termin ist der sechste November 2010 mit der Mitteilung: „Es ist Natali“. Wir haben diese Mitteilung verstanden und gedeutet als einen Nullpunkt mit der Bedeutung, dass in dieser seit längerer Zeit bekannten Wendezeit die Möglichkeiten zur überfälligen Korrektur endgültig abgelaufen sind und die weiteren Ereignisse ihrer eigenen innewohnenden Dynamik folgen werden, dennoch aber eine Übergangszeit bleiben wird. Einen Weg zurück zu früheren Konstellationen gibt es nicht mehr, nur noch Verstärkungen des gegenwärtigen Verlaufs.

Die zweite Mitteilung sehen wir im Zusammenhang mit einem Hinweis im Urantia Buch über den Stand der Rebellion (zum Zeitpunkt der Übermittlung dieser Offenbarung):

*„Auf Jerusem ist die Rebellion zu Ende. Und sie endet auf den gefallenen Welten mit der Ankunft göttlicher Söhne.“ (UB 53:9.7)*

Mit den göttlichen Söhnen werden hier die Paradiessöhne bezeichnet, die Richtersöhne und die Lehrersöhne, die das neue Zeitalter einleiten und entweder in menschlicher Gestalt wirken oder ‚aus den himmlischen Reichen‘ heraus, wie wir es für unser Vorstellungsvermögen formulieren könnten. Diese Mitteilung haben wir vor wenigen Tagen weitergegeben:

**Der göttliche Richter ist am 15. März 2014 von seiner Bank aufgestanden.**

Nun ist eigentlich alles gesagt, und jeder mag sich anhand der Informationen sein eigenes Bild machen über das, was zu erwarten ist, wie auch zu allem, was noch zu tun ist. Wer ‚mit einer Tüte Chips und einer Flasche Bier‘ - bildlich gesprochen - vor dem Fernseher auf die Nachricht warten wollte, dass Gott all die Unannehmlichkeiten für uns erledigt hat, der wird vergeblich darauf warten. Der Richter hat die Botschaft vermittelt: „Ich bin bereit euch zu helfen.“ Geholfen kann nur denen werden, die etwas tun, die nunmehr dem Satanismus Widerstand leisten, ganz gleich in welches Gewand er sich gekleidet hat. Sind es vielleicht gerade die Bewohner der Krim gewesen, die das Signal dazu gegeben haben und bereits die Hilfe des Richters erfahren?